

Freiheit. Solidarität. Verantwortung. Wir setzen uns ein, mit neuer Kraft!

Die Mitte will dem Kanton Freiburg neuen Schwung verleihen. Wir haben drei zentrale Handlungsfelder bestimmt, in denen wir uns konkret einsetzen:

1. Mit einer mutigen Investitionspolitik soll der wirtschaftliche Aufschwung gefördert und die Entwicklung des Kantons unterstützt werden.
2. Die Positionierung Freiburgs im Agrar- und Nahrungsmittelsektor wollen wir stärken, indem eine produktive und nachhaltige Landwirtschaft verteidigt und die Ernährung von morgen gefördert wird.
3. Die Freiburgerinnen und Freiburger sollen das Vertrauen in ihr Gesundheitssystem zurückgewinnen. Dazu braucht es ein starkes Freiburger Spital (HFR) und eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung im ganzen Kanton.

Neben diesen Prioritäten setzt sich Die Mitte ein:

Für die Familien

- Wir wollen für alle das Berufs- und das Privatleben besser vereinbar machen; dazu gehören hochstehende Betreuungsangebote für Kinder im ganzen Kanton.
- Wir engagieren uns für eine attraktive Steuerpolitik, die allen Familien zugutekommt.
- Wir sorgen dafür, dass alle Eltern die Möglichkeit haben, ihre Kinder in subventionierte Krippen einzuschreiben – unabhängig des Wohnorts und des Krippenstandorts.
- Wir wollen optimale Rahmenbedingungen schaffen für den Freizeitsport, damit alle Kinder und Jugendlichen genügend Bewegung erhalten.
- Wir unterstützen die Schaffung einer kantonalen Nahrungsmittelbank, damit überschüssige Lebensmittel nicht verschwendet, sondern gezielt an Bedürftige verteilt werden können.

Für Bildung und Erziehung

- Wir wollen unsere Zweisprachigkeit pragmatisch leben, indem wir unter anderem dafür sorgen, dass die Lehrpersonen durch sprachliche Immersion weitergebildet werden und sich mit Austausch zwischen den Sprachgebieten weiterbilden können.
- Wir unterstützen die laufende Verbesserung der Massnahmen zur Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen.
- Unser duales Berufsbildungssystem ist ein grosser Trumpf. Dazu sollen die ausbildenden Unternehmen stärker unterstützt und von Verwaltungsaufgaben entlastet werden.
- Wir fördern die öffentlich-private Zusammenarbeit in den Fachhochschulen, damit die Studierenden rasch und effizient in den Arbeitsmarkt integriert werden.
- Wir wollen die Freiwilligenarbeit stärken, die viel zur Bildung und Erziehung beiträgt.
- Wir stärken die nationale und internationale Position Freiburgs in der Universitäts- und Hochschullandschaft Schweiz.

Für die Seniorinnen und die Senioren

- Wir wollen die wichtige Rolle der älteren Menschen in der Gesellschaft besser anerkennen, so auch mittels steuerlicher Erleichterungen für Leistungen in der Familienarbeit, der Kinderbetreuung und der Freiwilligenarbeit.
- Junge Senioren, die noch arbeiten, sollen von degressiven Beiträgen an die Sozialleistungen profitieren.

Für die Wirtschaft

- Wir stärken die Landwirtschaft und die Nahrungsmittelindustrie als zusammenhängende Wertschöpfungskette – vom Feld auf den Teller!
- Wir fördern die Dienstleistungsbranche als natürliche Partnerin der Industrie und der Landwirtschaft.
- Wir unterstützen die Digitalisierung der Wirtschaft und wollen bestehende Ungleichgewichte ausgleichen.
- Wir wollen den Tourismus als Freiburger Gesamtpaket stärken: die Städte, die Seen, die Berge.
- Wir streben eine Erhöhung der Übernachtungen in der Hotellerie an, indem wir den Bau neuer Hotels und die Renovation bestehender Gastbetriebe mit einem Strukturfonds fördern.
- Wir unterstützen Anreizmechanismen, die das nachhaltige Investieren ermöglichen, zum Beispiel mit Investitionen in sogenannten ESG-Anlagen.
- Wir verlangen verbesserte steuerliche Bedingungen für innovative Unternehmen, zum Beispiel via die Patent-Box-Regelungen im Bereich von Forschung und Entwicklung.

Für die Landwirtschaft

- Wir engagieren uns für eine Landwirtschaft, die zum Wohlstand des Landes und zum Wohlbefinden der Einwohnerinnen und Einwohner beiträgt.
- Wir fördern die Forschung und Ausbildung auf Spitzenniveau am Landwirtschaftlichen Institut in Grangeneuve, auf dem AgriCo-Campus in Saint-Aubin und bei der Forschungsanstalt des Bundes in Posieux.
- Wir unterstützen die Standorte Saint-Aubin und Grangeneuve als Topadressen im Bereich Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie.
- Wir begleiten die Landwirte und Züchter bei der Digitalisierung und unterstützen Investitionen zum Einsatz von neuen Technologien in der Landwirtschaft, so auch bei erneuerbaren Energiequellen (Biomasse, Solarenergie).
- Wir stärken kurze Produktions-, Verarbeitungs- und Vermarktungszyklen, die alle lokalen Partner eng und möglichst vor Ort einbinden: Produzenten, Verarbeiter, Grossisten, Handel und Kunden. Dazu gehört auch ein optimales Angebot an Infrastrukturen: z.B. Schlachthöfe, verarbeitende Betriebe etc.
- Wir fördern die Autonomie und die Souveränität in der landwirtschaftlichen Produktion und Versorgung, um die lokale Wirtschaft zu stärken und auf künftige Krisen gut vorbereitet zu sein.
- Wir fördern die lokale Produktion, indem die Herkunftsgarantie verbessert wird (z.B. durch DNA-Proben beim Schlachten) und mittels einer Etikettierung, die die Energiebilanz der Produkte transparent macht.
- Wir erhalten unsere Produktionsflächen und unsere Landwirtschaftszonen.

Für die Raumplanung und die Umwelt

- Wir wollen schnellere Prozesse und kürzere Fristen, an die sich die Behörden bei Verfahren halten müssen.
- Wir schlagen vor, dass die Gemeinden bei Aus- und Einzonungen sowie bei der Flächenkompensation enger zusammenarbeiten.
- Wir sorgen dafür, dass wertvolle Landwirtschaftsflächen nicht verloren gehen.
- Wir wollen mehr Effizienz bei Bewilligungs- und Planungsverfahren, um die Interessen und die Unterstützung der Bürger sicherzustellen.

Für die Energie

- Wir wollen, dass jedes Quartier und jeder Ortsteil sein Energie-Management stärker beeinflussen kann.
- Wir setzen uns für eine noch stärkere steuerliche Entlastung von erneuerbaren Energien ein.
- Wir fördern die Schaffung von Smart Grids und intelligenten Stromnetzen.
- Wir fordern eine ambitionierte Politik bei der Installation von Solarzellen auf Industrie-, Landwirtschafts- und öffentlichen Gebäuden.
- Wir wollen dafür sorgen, dass das Energie- und Nutzungspotential des Waldes und des Holzes besser genutzt wird und dass die Möglichkeiten der Geothermie in grossen Tiefen abgeklärt werden.
- Wir verlangen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Gemeinden mit geplanten Windenergieparks rasch befragt werden.

Für das Mobilität

- Wir verlangen ein verbessertes Angebot im öffentlichen Verkehr, insbesondere in momentan noch schlecht erschlossenen Gebieten.
- Wir engagieren uns für eine flexible Tarifpolitik, die je nach Fahrplan Preisunterschiede zulässt.
- Wir fördern neue Mobilitätskonzepte und Instrumente in privat-öffentlicher Zusammenarbeit, zum Beispiel indem Car-Sharing und ÖV-Angebote zusammengefasst werden.

Für die Kultur

- Wir unterstützen ein vielfältiges und reichhaltiges Kulturangebot – dazu gehört auch das traditionelle Kulturerbe unserer Region.
- Wir wollen die Angebote im Kulturbereich für die 15- bis 25-Jährigen ausbauen.

Für die öffentliche Gesundheit

- Wir verlangen eine offene und kritische Prüfung des Covid-19-Krisenmanagements, damit die Lehren für künftige Herausforderungen gezogen werden können.
- Wir wollen, dass das öffentliche Gesundheitswesen auf dem ganzen Kantonsgebiet für alle Einwohnerinnen und Einwohner den Zugang zu qualitativ hochstehenden medizinischen Dienstleistungen garantiert.
- Wir wollen, dass pflegende und helfende Angehörige besser anerkannt und unterstützt werden.

- Wir unterstützen die Stärkung der Notfalldienste und die Ausbildung der medizinischen First Responders.
- Wir wollen ein starkes Freiburger Spital mit einem Top-Management und einer klaren Kommunikation.
- Wir verlangen, dass das Projekt eines neuen Kantonsspitals schneller aufgegleist und realisiert wird.
- Wir wollen Kostentransparenz und klare Spitaltarife, besonders auch bei den Dienstleistungen von allgemeinem Interesse.
- Wir wünschen, dass der Kanton dem Arbeitskräftemangel im Spitalwesen und insbesondere im Pflegebereich konsequent entgegenwirkt.
- Wir verlangen eine bessere Koordination bei den therapeutischen Angeboten und unter allen Akteuren im Gesundheitswesen, so auch mit den Patientenvereinigungen. Die Zunahme von chronischen Erkrankungen muss stärkere Beachtung finden.
- Wir fördern die Prävention und die Aufklärung, um die Lebensqualität zu verbessern und die Gesundheitskosten im Griff zu behalten.